

Wetterdaten 1889

Die Witterung war zu Anfang des Jahres und bis Ende Januar für die hiesigen Landleute sehr günstig, jedoch trat im Monate Februar starker Schneefall ein, welcher bis zum 8. März anhielt, worauf Thauwetter sich einstellte und die Ackersleute erst jetzt mit der Bestellung der Frühjahrssaaten beginnen konnten. Hafer und Kartoffeln wurden bei günstiger Witterung gut bestellt. Die Wintersaaten hatten sich unter der Schneedecke gut erhalten und entwickelten sich später bei der günstigen Witterung im April und Mai so günstig, daß die Ernte sehr zufriedenstellend zu nennen war. Imgleichen wirkte auch die Witterung so günstig auf Gras, Klee und sonstige Futterpflanzen und waren die Ernten von Heu, Grummet, Knollen, Kohlraben und Rüben gut. Ebenso war die Obsternte günstig. Bis Ende des Monats Oktober war die Witterung sehr schön und konnten Hafer, sonstige Sommerfrüchte und Kartoffeln, wovon überhaupt die Erträge zufriedenstellend waren, gut eingeheimst werden. Ueberhaupt war das Jahr 1889 für den hiesigen Ackersmann günstig zu nennen indem die Ernte sämtlicher Warenerzeugnisse durchschnittlich gut ausgefallen war. In der ersten Hälfte des Monats November trat starker Frost ein und gegen ende dieses Monats viel ziemlich starker Schnee, so daß alle Arbeit in Feld und Wald gehemmt wurde. Die Herbstsaaten konnten jedoch zeitig bei günstiger Witterung ordnungsmäßig im Monat September und Oktober bestellt werden.